

# de-a architectura in meiner stadt

Architekturziehung für die Grundschule  
Lehrgangspräsentation



# Inhaltsverzeichnis

Warum braucht man Bildung zu Architektur und gebauter Umwelt	3
Warum haben wir diesen Lehrgang entwickelt	4
Wie verwendet man diesen Lehrgang	5
Lehrstruktur	6
Arbeitsmethoden	7

## I. Beobachten und analysieren

 Einführung	8
 Heft 1: Maßstab und Proportionen	10
 Heft 2: Raum und Körperlichkeit	12
 Heft 3: Der Ort	14
 Heft 4: Die Stadt	16
 Heft 5: Nachhaltigkeit	18

## II. Bauen und präsentieren

 Werkstatt	20
 Präsentation	22
Einladung	24
Allgemeine Informationen zu dem Pilot-Kurs	25

# Warum braucht man Bildung zu Architektur und gebauter Umwelt

Die gebaute Umwelt in der sich das Leben abspielt, ist von Menschenhand erschaffen. Sie ist von den gegebenen natürlichen Eigenschaften abhängig, kann städtisch oder ländlich sein und trägt die Spuren der Vergangenheit. Die Menschen lassen ihre Spuren in dieser Umwelt indem sie diese abhängig von ihren technischen Möglichkeiten so transformieren, daß sie ihren Bedürfnissen und Werten gerecht wird.

Das Studium der gebauten Umwelt bietet den Kindern ein Weg zum Verständnis und eine Möglichkeit, in ihrem Lebensumfeld einzugreifen. Es bietet eine Möglichkeit zu erfahren, was die Qualität dieses Umfeldes ausmacht und wie man es jetzt oder später verbessern kann. Dies geschieht durch die Anregung des Verantwortungssinnes.

Es bietet eine Art, die eigene visuelle Kultur zu bereichern, ein neues Vokabular zu erlernen, die eigene Kreativität, Neugierde, persönliche Initiative, den Sinn für Kritik, Kommunikationsfähigkeiten und den Gemeinschaftssinn zu ermutigen und auszuüben.

Da die Architekturerziehung und die Erziehung des gebauten Umfeldes ein komplexes Bereich darstellen, operiert der vorgestellte Lehrgang, indem er Verbindungen zwischen allen Fächer der Grundschule schafft und als neues Übungs- und Anwendungsinstrument der frisch gewonnenen Kenntnissen fungiert. Der Unterrichtsstoff kann auch innerhalb anderen Fächern verwendet werden.





# Warum haben wir diesen Lehrgang entwickelt

Ein Paradigmenwechsel in der rumänischen Gesellschaft bezogen auf architektonischer und urbanen Kultur, kann nur mit der Ausbildung der Kinder stattfinden. Diese sind die zukünftigen Bürger und indirekte Meinungsführer für ihre Eltern.

Unser Ziel ist es, Kindern zu helfen, die Architektur und die gebaute Umwelt mitsamt den komplexen Prozessen deren Umwandlung, zu verstehen.

Das Heim, die Schule, die Nachbarschaft, die Stadt und die Gemeinde formen die Kinder zu künftigen Bürgern. Diese Orte sind meinungsprägend bezogen zu der Ortzugehörigkeit der Kinder und beeinflussen deren physische und psychische Lebensbedingungen.

Die Qualität der Architektur von morgen ist von ihnen abhängig.

Die zukünftigen Bürger, Nutzer, Kunden und Entscheidungsträger müssen aktiv an die Formung der Welt, in der sie leben und schaffen werden, teilnehmen, indem sie sowohl das kulturelle Erbe miteinbeziehen als auch neue innovative Möglichkeiten benutzen.

Der langfristige Ziel des Kultur-Programmes "Architektur spielen", das auch diesen Einführungslehrgang beinhaltet, ist die Einführung der Architekturbildung als Wahlfach in den Schulen, und die Ermutigung und Leitung der Lehrern in der Benutzung von Architektur und gebauter Umwelt als Lernressourcen für andere Fächer.



# Wie verwendet man diesen Lehrgang

## Wie wird es gelehrt

Der Kurs wird komplett oder mittels thematischen Heften gelehrt.

Im Falle eines interdisziplinären Ansatz zu einigen Begriffen aus dem bestehenden Programm, kann ein Heft separat von den anderen verwendet werden

## Von wem wird es gelehrt

Der Pilot-Kurs wird in der gesamten Formel von einer Gruppe von Architekten und Architekturstudenten, die den Klassenlehrer unterstützen, gelehrt.

Alle Beteiligten müssen die Lehrwerkstatt für diesen Kurs besucht haben.

## Was beinhaltet das Lehrmaterial

Das Lehrmaterial befindet sich auf DVD-Format und beinhaltet:

**Kapitel I:** Planung und Unterrichtsinhalte, Themen und Materialien, die von diesen entfaltet werden.

**Kapitel II:** Arbeitsblätter und Zusammenfassung der Lektionen, die von den Lehrern gedruckt werden:

- Die Arbeitsblätter sind Fragebögen oder Diagramme, Zeichnungen, Fotografien, Karten, etc., auf deren Grundlage die Schüler in der Klasse, während der Exkursion oder als Hausaufgabe arbeiten.
- Die Zusammenfassungenblätter werden dazu verwendet, sich die Lektionen einzuprägen und beinhalten 1 bis 2 Definitionen, Schlüsselwörter, ein Schema, eine Zeichnung oder Foto, ein Diagramm "Wusstest du daß..." und ein Diagramm " zum forschen".

**Kapitel III:** Die Datenbank, die von Lehrer und Tutoren benötigt wird, um die Lektionen zu vertiefen und deren erfolgreichen Durchführung zu vollenden. Diese

enthält PowerPoint-Präsentation mit der zur Lektion notwendigen Bildern, Zeichnungen oder Diagramme, ein Expeditions - und Werkstattführer, ein Glossar für Fachbegriffe, Bibliographie und nützliche Links.

# Lehrstruktur

## I. Beobachten und analysieren

Es gibt 5 Erkundungsschritte der städtisch bebauten Umwelt, beschrieben in den 5 Themen-Heften.

Diese setzen Stadt-Touren und Klassenaktivitäten voraus, während denen neue Begriffe eingeführt werden. Diese Einführung geschieht durch das Analysieren des Beobachtungsmaterials, durch die Präsentation der Tutoren und durch Lernspiele.

## II. Bauen und präsentieren

Dieser Abschnitt besteht aus einem Gemeinschaftsprojekt der Klasse, verbildlicht durch das Bauen eines Modells, eventuell auch durch andere für die Präsentation notwendigen Artefakten ergänzt.

Die Vermittlung der Konzepte im ersten Teil konzentriert sich auf die Individualität eines jeden, auf seine persönliche Art zu verstehen, wahrzunehmen, Fragen zu stellen und, bezogen auf diese Konzepte, zu schaffen.

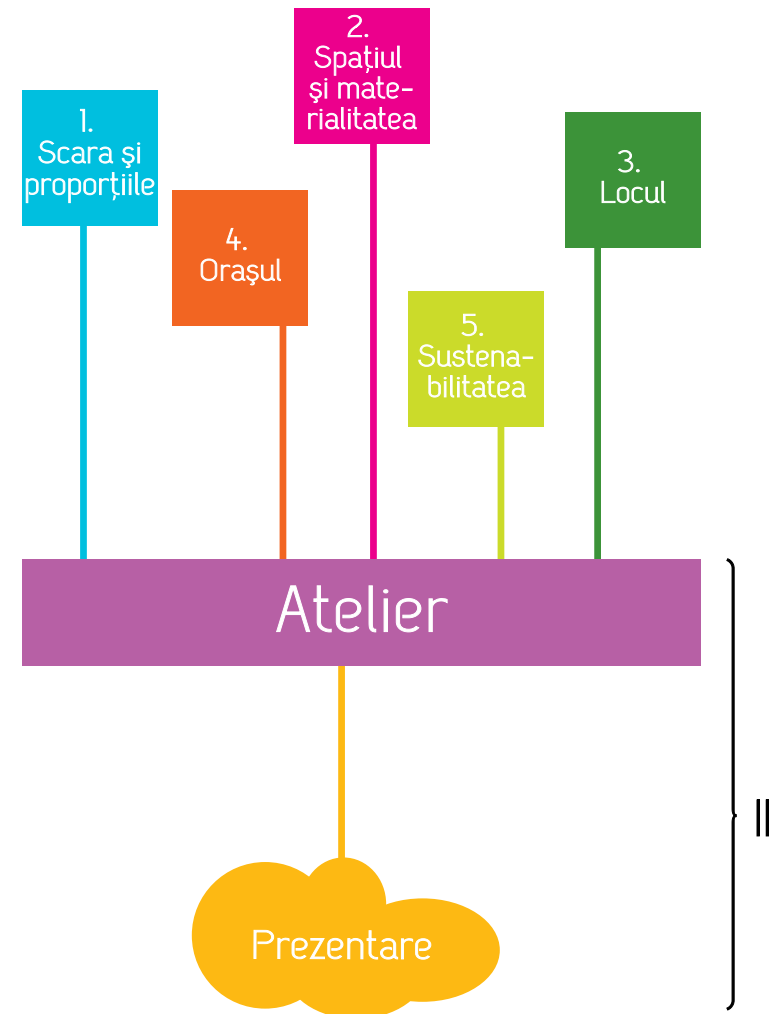
Der Sinn ist der, daß die Kinder diese Begriffe entdecken, intuitiv aufnehmen und sie interpretieren.

Deshalb soll das Ergebnis ein Notizbuch sein, ein Architektur-Tagebuch, das die neu erlernten Begriffe und Konzepte und die persönlichen Vorlieben eines jeden beinhaltet. In diesem Tagebuch werden sie alle Spiele und Aufgaben sammeln, die sie gespielt und gelöst haben.

Im zweiten Teil des Kurses werden diese Begriffe innerhalb eines gemeinschaftlichen kreativen Prozesses wieder aufgenommen, ergänzt und angewendet.

Hier wird auf die Idee gebaut, dass die Stadt eine Gemeinschaft ist und alles was die Stadt ausmacht, das Ergebniss eines gemeinschaftlichen Prozesses ist, ob gut oder schlecht, abhängig von dem Kommunikationsgrad und Verständigung unter deren Bewohnern.

Dieser ist ein praktischer Teil und während dessen wird ausser der Handarbeit auch die Teamarbeit ausgeübt.



# Arbeitsmethoden

## **Methoden:**

Lern-Tagebuch, Tagebuch der Vorlieben, Gruppenbesprechungen, geführte Diskussionen, Rollenspiele, Gruppenarbeit, interaktive Präsentationen, Fallstudien, Fragebögen, kreative Spiele zur Förderung des Beobachtungssinnes und der künstlerischen und technischen Intelligenz.

## **Ausdrucksmittel:**

Zeichnung, Fotografie, Collage, 3-dimensionale Arbeiten (Modellieren, Modellbau), mündliche und schriftliche Ausdrucksweise.

## **Entwicklung folgender Fähigkeiten:**

Untersuchungsfähigkeit, Analyse, Kritik, Syntese, Darstellungsfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, die Fähigkeit Zusammenhänge zu bauen, Fähigkeit zur Gruppenarbeit, Kolaborationsfähigkeit, Aufnahmefähigkeit, Vorstellungskraft, Erfindungskraft, Kommunikationsfähigkeit.



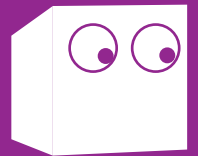
# Einleitung

## 1. Was ist die gebaute Umwelt

Was ist die Aufgabe von Architekten und Städteplaner

Was werden wir zusammen machen

## 2. Lebensstil und Selbstbildniss des Kindes



Der Mensch bestimmt die gebaute Umwelt, die gebaute Umwelt bestimmt den Menschen.



Zwei einleitende Lektionen, die sich mit der Abhängigkeitsbeziehung zwischen dem Lebensstil der Menschen und ihrer Umwelt, von uns "gebaute Umwelt"\* genannt, beschäftigen.

Die eingeladenen Architekten stellen sich vor und sprechen von ihrer Arbeit. Die Schüler stellen sich auch vor und erzählen einiges über sich selbst. Danach versuchen sie mit Hilfe eines Fragebogens ihren jetzigen Lebensstil zu beschreiben.

Die Aufgabe dieser Lektionen ist es, ein kurzes schriftliches Selbstbildnis herzustellen, eventuell von Zeichnungen unterstützt. Das Selbstbildnis wird im Verlauf des Kurses mit neuen Daten und Vorlieben ergänzt.

Die vorgestellten Darstellungen der gebauten Umwelt enthalten gute und schlechte Beispiele, mehr oder weniger vertraute Bilder und Situationen.

Die Fragen die gestellt werden sind: was mögt ihr; was nicht; warum; würdet ihr etwas ändern; wie; was solltet ihr wissen um Änderung möglich zu machen.

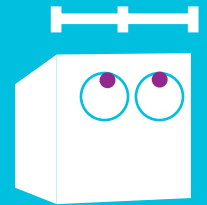
\* Der Begriff "gebaute Umwelt" bezieht sich auf die gesamte von Menschenhand geschaffene Umwelt, von dem bescheidenen Schutzdach bis zum Gebäude, bis zu Städte und Infrastruktur. Es stellt ein materielles, räumliches und kulturelles Produkt des Menschen dar. Die Eingriffe in diese Umwelt werden als Entwicklungsprozesse gesehen, sie beinhalten sowohl die Vergangenheit, als auch die Zukunft.

Das Studium der gebauten Umwelt ist ein interdisziplinäres Fach, welches Begriffe aus Architektur, Design, Städtebau, Landschaftskunde, Technologie, Erdkunde, Sozialwissenschaft, Ökologie, Politikwissenschaft und Wirtschaft benutzt.



# Heft I: Maßstab und Proportionen

- menschliche Maße, Maßeinheiten, Ergonomie
- architektonische Darstellungen und deren Maßstab, Proportionen, maßstäbliche Verkleinerung
- Stadtmaßstab, Entfernungen und unsere Wahrnehmung - Exkursion
- Stadtmaßstab, Entfernungen und unsere Wahrnehmung - Analyse der Exkursion



Klein, groß, passend für mich; wenn man die eigenen Dimensionen zu den Dimensionen der gebauten Umwelt bezieht, wird ihnen ein Maßstab geliehen.

Die Wohnungen und Innenräume werden entsprechend den Dimensionen des menschlichen Körpers gebaut. Aber wie ist das mit der bebauten Umwelt? Die Proportionen und der Maßstab der Gebäude und der öffentlichen Räume beeinflussen unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit.

Was bedeutet wohl: Der Mensch ist das Maß aller Dinge?

Wenn wir uns selber aufmessen, werden wir eine Beziehung zwischen diesen Maße und die Maße der Nutzobjekte, der Innenräume oder der Gebäude entdecken?

Wie genau stelle ich ein Objekt dar, das ich aufgemessen habe?

Was ist ein Stadtplan? Wie können wir uns verkleinern, um in dem Stadtplan zu passen?

Was bedeutet Maßstab? Was bedeutet Proportion?

Während den ersten beiden Lektionen werden durch Experimente Antworten auf diese Fragen gesucht.

Die Kinder nehmen ihre eigenen Maße auf, bemessen Objekte, zeichnen sie, lernen maßstäblich zu verkleinern oder zu vergrößern, besprechen den Prozess.

Wenn der innere Raum passend zu meinem Maßstab entworfen wurde, wie ist der äußere Raum geschaffen? Was für Empfindungen rufen gewisse räumliche Dimensionen oder Gebäudemaße hervor? Wie verändert sich mein Empfinden innerhalb der gebauten Umwelt abhängig von der Entfernung? Oder abhängig von der Geschwindigkeit?

Von welcher Entfernung können Menschen untereinander auf der Straße kommunizieren? Was bedeutet der Maßstab der Stadt? Wieviele Sinne kann man verwenden, um die gebaute Umwelt zu begreifen?

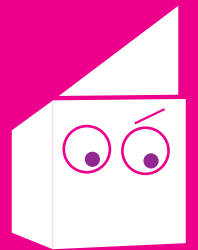
Die folgenden zwei Lektionen beinhalten eine Exkursion und deren Analyse. Es werden Fotos neben Gebäuden und in unterschiedlich großen Räume geschossen. Die Kinder werden fotografieren und schriftlich ihre Beobachtungen aufnehmen, bezogen auf ihre distanz-abhängige Kommunikation mit ihren Kollegen.

Die Lektion wird durch eine Bild-Vorführung mit dem Thema: 'Maßstab der Stadträume' ergänzt.



# Heft 2: Raum und Körperlichkeit

- Raum und Körperlichkeit - Exkursion
- Raum und Form
- Licht und Farbe
- Material und Textur
- Rhythmus und Komposition



Das Kennenlernen des architektonischen Alphabets der gebauten Umwelt hilft uns, den Wert eines jeden Raumes oder Gebäudes aus unserer oder einer neu-erkundeten Stadt zu erkennen.

“Lausche dem Lärm vor deinem Haus mit geschlossenen Augen 3 Minuten lang. Beschreibe den Klang des Gebäudes, des Raumes, den Lärm der Menschen. Zeichne das Bild deines Hauses mit einem schwarzen Bleistift und die entdeckten Klänge mit bunten Bleistiften.”

Hast du jemals an die Möglichkeit gedacht, daß man einen städtischen Raum anhand seines Klanges verstehen und beschreiben kann?

Was ist aber der städtische Raum?

Wie nennt man den Freiraum zwischen den Gebäuden der Stadt?

Wie verändert sich dessen Atmosphäre abhängig von Licht oder Farbe?

Wie empfinden wir diesen Raum wenn wir dessen Materialien tasten können? Was erzählen uns die Formen der Häuser, die diesen Raum umgeben?

Können wir eine Ordnung in den Zeichnungen der Fassaden entdecken?

Das Heft beginnt mit einer Exkursion in der Stadt, gefolgt von vier Klassenlektionen über Stadtraum und Architektursprache.

Die Herausforderung der Exkursion ist es, die gebaute Umwelt mit anderen Augen beobachten zu lernen; diese mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Die kleinen Entdecker werden in vier Gruppen aufgeteilt, jeweils mit einem Spiegel, einem Schal, einem Stück Kreide und einem Dreikant ausgerüstet.

Die von den Gruppen aufgenommenen Daten werden in den darauffolgenden Stunden besprochen.

Zu jedem Begriff wird eine spielende Übung stattfinden. Eine Übung beinhaltet Modellieren, eine andere Zeichnen, eine andere Rätsel-Stellen und dazugehörigen Diskussionen.

Alle Lektionen werden durch passende Bildern und Erklärungen ergänzt.

Fragen wie: “Wie habt ihr euch hier gefühlt? Was habt ihr beobachtet? Was gefällt euch? Was missfällt euch? Warum?” sollten aus diesen kurzen Vorstellungen nicht fehlen.



# Heft 3: Der Ort



- der Ort - Ausflug
- natürliche Gegebenheiten: geographische und klimatische Bedingungen
- der Geist des Ortes
- das Gedächtnis des Ortes

Was bedeutet Ort und warum mögen wir manche Orte lieber als andere?

Der Ort ist die Gesamtheit von physikalischen, geistigen und historischen Eigenschaften einer Gegend, aber auch die Mischung von persönlichen Beziehungen, Assoziationen und Deutungen in Bezug auf diese Gegend. Das besiedelte Umfeld ist Teil eines Ortes und kann zu gewissen Parametern von diesem in einer harmonischen oder konfliktuellen Beziehung stehen. Deswegen ist es wichtig, die Beziehung zwischen Menschen, Gemeinden und dem Ort, in dem diese leben, zu verstehen.

Wie sah wohl die Landschaft aus, bevor die Stadt an diesem Ort entstand?  
Haben Oberflächenrelief, Wind und Regen eine Einwirkung auf der Beschaffenheit meiner Stadt gehabt? Was empfinden wir an einem neuen Ort? Oder: Wie fühlen wir uns an einem neuen Ort?  
Welcher Eindruck entsteht?  
Was würdest du mitnehmen, falls du in ein anderes Land ziehen würdest?  
Woher kommen die Straßennamen?  
Was ist die Geschichte der alten Häuser?  
Wie können wir vergessene Geschichten wieder zum Leben erwecken?

Während des Ausfluges teilen sich die Teilnehmer in Sammler, Reporter und Photoreporter auf und sammeln Hinweise zu dem erkundeten Ort; z.B.: ein Blatt oder eine Speisekarte, ein Straßename oder ein Interview mit einem Bewohner, ein Photo eines Gebäudes oder das eines Passanten.

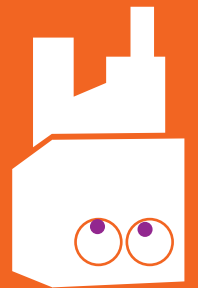
Die drei Lektionen des Heftes helfen den Kindern die gefundenen Anhaltspunkte zu analysieren um zum Schluss einen kleinen Reiseführer des besichteten Ortes zusammensetzen oder einen kurzen Zeitungsartikel zu verfassen.

Die begleitenden vorgestellten Abbildungen sollen das Konzept von Seele und Gedächtnis des Ortes, vom kulturellen Erbe, hervorheben.



# Heft 4: Die Stadt

- die Stadt kennenlernen/ zu Fuß durch die Stadt-  
Ausflug
- Stadt-Silhouetten / die Stadt auf Augenniveau
- die Zusammensetzung der Stadt/ die Stadt aus  
Vogelperspektive
- die Vielfalt der Stadt/ die Stadt aus  
Flugzeugperspektive
- Aktivitäten in der Stadt/ Stadt-Funktionen
- Leben der Stadt/ wie funktioniert die Stadt
- Stadt-Regeln



Die Kenntnis der Kinder über die Stadt und deren Problematik ist die Voraussetzung einer späteren sozialen Verantwortung und ermöglicht die Bildung einer urbanen Kultur. Sie führt zu einer positiven Haltung gegenüber der Stadt, erhöht die Neugierde und die Aufmerksamkeit gegenüber den Umwandlungen des städtischen Umfeldes.



Was beobachten wir während des Spazierganges durch die Stadt?

Wenn sich die Schüler während der vorherigen Ausflüge auf Details, Empfindungen und Atmosphäre konzentriert haben, werden sie sich während des vierten Ausfluges anhand eines Stadtplans und mit Hilfe von Stadt-Wahrzeichen orientieren. Sie werden so genau wie möglich versuchen, das Beobachtete darzustellen: nicht nur das, was sie mögen oder was sie stört, sie sollen auch objektiv beobachten, ob der Stadtraum ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Sie werden die Zusammensetzung der Stadt beobachten und analysieren, werden Gebäude aufmerksam aufnehmen, ihre Funktionen, wie sie aussehen, wie Zwischenräume aussehen, ob sie auf Hindernisse treffen, wie der Verkehr der Bewohner durch die Stadt läuft, ob sie gewisse Regeln in die Gebäudeanordnung beobachten. Alles wird im Heft notiert und eventuelle Problemlösungen werden überlegt.

Das Heft "Die Stadt" enthält 5 Lektionen, von denen die ersten drei sich mit der Zusammensetzung der Stadt beschäftigen. Die Informationen sind schrittweise und intuitionsgemäss vorgestellt, angefangen von Beobachtungen aus Augenhöhe, über Beobachtungen aus Vogelperspektive und bis zur Flugzeugperspektive. Dadurch werden die drei Maßstäbe der räumlichen Aufnahme untersucht.

Die darauffolgenden zwei Lektionen beschäftigen sich mit dem Leben der Stadt, mit der Art, in der verschiedene Kategorien von Menschen die Stadt benutzen. Die Funktionen der Stadt werden wie die Funktionen eines lebenden Organismus präsentiert, mit spezifischen Bedürfnissen zur Infrastruktur, zum Verkehr und zu den Grünflächen. Die Begriffe werden erklärt, indem man von den Beobachtungen zu menschlichen Tätigkeiten und Präferenzen aus dem eigenen Bekanntenkreis, von den Erfahrungen während des Ausfluges, von Ausflügen in andere Städte ausgeht.

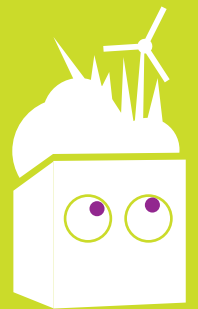
Die Abbildungs-Präsentationen jeder Lektion werden von einem Spiel begleitet, wodurch die neuen Begriffe interaktiv angewendet werden.

Die letzte Lektion ist in ihrer Gesamtheit ein Rollen-Spiel. Dadurch werden die Kinder die Rollen der Hauptakteure im Stadtleben verstehen und werden sich intuitiv an das Konzept einer Bauverordnung annähern. Gleichzeitig werden sie ihre Verhandlungsfähigkeit üben.



# Heft 5: Nachhaltigkeit

- was bedeutet Nachhaltigkeit
- grüne Gebäude - Ausflug
- grüne Gebäude und nachhaltige Energiequellen



Indem sie ihre Stellung in der Generations-Abfolge verstehen, werden sich die Kinder dessen bewußt, wie wichtig ihre Entscheidungen und ihr Verhalten für die Zukunft ihrer eigener Stadt sind.

Wie wird eure Stadt in 30 Jahren aussehen? Aber in 50?  
Wie erkennen wir die täglichen Verhaltensweisen, die auf das natürliche und bebaute Umfeld einwirken?  
Wie können wir das Maß deren Einwirkungen einschätzen?  
Schwierige Fragen für Erwachsene, aber getarnt in "dem Spiel der Brötchen" werden sie für Kinder begreifbar werden.  
Wie erklären wir das Schema der Nachhaltigkeit\*? Das Gebiet der wirtschaftlichen Prosperität, das Gebiet des sozialen Gleichgewichts und das Gebiet des Umweltschutzes werden von drei Teams dargestellt, das jedes seinen eigenen Standpunkt in bezug auf eine gegebene Aufgabe vertreten müssen.

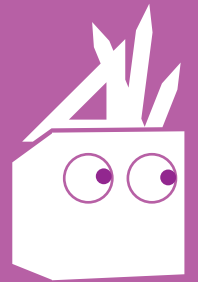
Was ist die grüne Energie? Aber ein grünes Gebäude? Können wir eine noch grünere Stadt haben?  
Auch wenn die Kinder nur über die Möglichkeit eines Besuches (virtuell oder reell) zu einem grünen Gebäude haben, können sie ihrer Phantasie freien Lauf bezüglich der grünen Stadt der Zukunft lassen.

\*Nachhaltigkeit ist eine Regel, die wir dann beachten, wenn wir uns ein Bedürfnis erfüllen möchten, ohne die Möglichkeiten der nächsten Generationen, sich Bedürfnisse zu erfüllen, zu kompromittieren.



# Die Werkstatt

- der Ort und die Menschen aus unserer Stadt
- unsere Stadt
- die Häuser aus unserer Stadt
- das Bildnis unserer Stadt
- unsere grüne Stadt



In der Tradition der rumänischen Schule werden die Gruppenarbeit, die Kommunikation, die Zusammenarbeit, die Art der Verhandlung, das gemeinsame Lösen von Problemen zu wenig gefordert und geübt. Die Folgen dieser Situation bemerkt man in der heutigen Lage der rumänischen Städte und Gesellschaft.

Eine Schulklasse ist eine kleine Gemeinde. Wie würde die Stadt dieser Gemeinde aussehen?

Mit Hilfe der erlernten Begriffe können sich die Kinder diese Stadt vorstellen, auf dem Maßstab eines Lego-Männchens bilden und anderen präsentieren.

**Die Werkstatt** stellt den praktischen Teil dar und setzt die Arbeit an einem Gemeinschaftsprojekt vor, einem Modell. Die gesamte Klasse wird als Gemeinde betrachtet, die zusammen arbeiten muß.

Die Tätigkeiten beinhalten das Feedback und die Anwendung der erlernten Begriffe, Handhabung der Beziehungen zwischen ihnen vorausgesetzt.

Die Übung beginnt mit der Beschreibung des Ortes und der Lebensweise der Personen, die in dieser Stadt leben werden. Die Kinder bekommen eine Karte des Grundstückes im Maßstab 1:100. Dieser befindet sich am Rande eines Waldes, neben einem Fluß, ein Teil ist flach und ein Teil hügelig. Auf dem Grundstück befinden sich drei alte Gebäude, Teile einer alten Burg.

Die Kinder sollen die Geschichte dieses Ortes erfinden, diesen auf den Maßstab seiner Bewohner vergrößern und das Modell aus gebrauchten Materialien bauen. Jedes Kind wird von einem Lego-Männchen dargestellt, für den es sich eine Geschichte ausdenken wird.

Es folgen geleitete Diskussionen, freie Diskussionen, Brainstorming-Sitzungen, Verhandlungen über die Stadt, wobei alle erlernten Begriffe geprüft werden.

Ist eine erste Serie von Schlussfolgerungen entstanden, gehen die Kinder zum Bauen und Platzieren von Gebäuden über, indem sie besonders auf Dimensionen und Art der Grundstücksbesetzung achten.

Für manche Gemeinschafts-Gebäude und Zukunftsvisionen für die Stadt werden sich Gruppen von 2-3 Schülern bilden, die Darstellungen in A3 Format von Zeichnungen, Texten und Kollagen herstellen.



# Präsentation

- die Vorbereitung der Präsentation
- die Eröffnung



Es ist wichtig, dass die Kinder zu den Ergebnissen ihrer Arbeit stehen. Sie werden ihre Arbeit anhand einer Ausstellung vorstellen, besprechen und argumentieren. Sie werden sie vorteilhaft präsentieren lernen und auf die Kommentare antworten.

Für die Vorbereitung der Präsentation werden zwei praktische Lektionen stattfinden. Die Ausstellungstücke werden vollendet, die Hauptideen der Präsentation werden definiert und es wird die vorstellende Gruppe festgelegt.

Die Präsentation wird als Teil der Ausstellungseröffnung organisiert; es wird ein Tag dafür ausgewählt und es werden Einladungen an Lehrer, Eltern, andere Kollegen, Ämter und Massmedia verschickt.

Für das Pilot-Projekt wird man eine Veranstaltung mit einer gemeinsamen Ausstellung für alle teilnehmenden Klassen organisieren, wobei jede Gruppe ihr Projekt vorstellt.

Die Ergebnisse der Ausstellung und der Diskussionen werden auf der Web-Seite der Schule und des Programmes "Architektur spielen" veröffentlicht.



**Architektur spielen- in meiner Stadt** wendet sich sowohl an Grundschüler und Grundschullehrer, als auch an Architektur-Studenten und Architekten, die an Architektur-Bildung und Bildung zur bebauten Umwelt für Kinder interessiert sind und daran teilnehmen möchten.

Der Lehrgang verfolgt die Anfreundung der Kinder mit Begriffen aus Architektur und Städtebau indem sie direkt Phänomene beobachten und diese Begriffe kreativ anwenden. Das Ziel ist es, einen Bürgersinn für Architektur und Städtebau zu entwickeln.

Um den Kindern diese Begriffe vermitteln zu können, sollten die Lehrer gut informiert und von diesen Lehrbereichen begeistert sein. Deswegen ist es wünschenswert, Architekturstudenten und Architekten in das Projekt einzubeziehen, um den Lehrern behilflich zu sein.

Hermit laden wir die interessierten Lehrer und Architekten an der Bildungswerkstatt für diesen Wahl-Lehrgang teilzunehmen.



# Generelle Informationen zum Lehrgang:

**Wahl-Titel:** Architektur spielen-in meiner Stadt, Architektur-Erziehung und Erziehung zur bebauten Umwelt

**Wahlart:** Wahlfach auf dem Gebiet unterschiedlicher Richtungen

**Klasse:** dritte oder vierte, Grundschule

**Dauer:** ein Schuljahr

**Anzahl der Wochenstunden:** eine Wochenstunde

**Verfasser des Programms:** die Arbeitsgruppe "de-a architectura"\*

**Leiter des Kurses:** der Klassenlehrer + ein Architekt + ein Architekturstudent



office@de-a-architectura.ro  
www.de-a-architectura.ro  
facebook/de-a architectura

Der Lehrgang **Architektur spielen-in meiner Stadt** ist Teil des Kulturprogrammes **Architektur spielen - Einführung der Schüler in die Architektur und in das bebaute Umfeld**, Programm der Rumänischen Architektenkammer Bukarest.

\* Die Arbeitsgruppe „de-a architectura“: arh. Corina Croitoru, arh. Miruna Grigorescu, arh. Mario Kuibuş, arh. Vera Marin, arh. Claudia Pamfil, arh. Mina Sava, arh. Eliza Yokina  
Erziehungs-wissenschaftliche Beratung: Cătălina Ulrich  
Gestaltung: arh. Veronica Sava

Photos: persönliche Archiven, Werkstatt "Re-start Sinaia" - Studio Basar, [www.dreamstime.com](http://www.dreamstime.com)